

Peter Rühmkorf

Bleib erschütterbar und widersteh

Also heut: zum Ersten, Zweiten, Letzten:
Allen Durchgedrehten, Umgehetzten,
was ich, kaum erhoben, wanken seh,
gestern an und morgen abgeschaltet:
Eh dein Kopf zum Totenkopf erkaltet:
Bleib erschütterbar - doch widersteh!

Die uns Erde, Wasser, Luft versauen
- Fortschritt marsch! mit Gas und Gottvertrauen -
Ehe sie dich einvernehmen, eh
du im Strudel bist und schon im Solde,
wartend, daß die Kotze sich vergolde:
Bleib erschütterbar - doch widersteh.

Schön, wie sich die Sterblichen berühren –
Knüppel zielen schon auf Hirn und Nieren,
daß der Liebe gleich der Mut vergeh . . .
Wer geduckt steht, will auch andre biegen.
(Sorgen brauchst du dir nicht selber zuzufügen;
alles, was gefürchtet wird, wird wahr!)
Bleib erschütterbar.
Bleib erschütterbar - doch widersteh.

Widersteht! im Siegen Ungeübte,
zwischen Scylla hier und dort Charybde
schwankt der Wechselkurs der Odyssee . . .
Finsternis kommt reichlich nachgeflossen;
aber du mit — such sie dir! — Genossen!
teilst das Dunkel, und es teilt sich die Gefahr,
leicht und jäh---
Bleib erschütterbar!
Bleib erschütterbar - doch widersteh.

Jürgen Becker

Gedicht, sehr früh

In der Frühe um fünf weckt mich
das Geräusch eines einzelnen, kreisenden Flugzeugs;
ich kämpfe noch, an den Rändern
des Schlafs, um den Rest eines Traums;
kreisend die Vögel, ehe zu dröhnen
beginnt mein vollbeschäftigtes Land;
fürchterlich wird der Sommer, glücklich die Nachbarn
auf Grundstücken in der Nähe der Autobahn;
resigniert haben einige, vorbei sei

die schönste Zeit, und das zählt nicht;
gestern abend hörte ich sprechen Leute
in Gärten, Geräusche des Alterns;
vor vielen Jahren erfand ich nach jeder Täuschung
die nächste, dann wußte ich mehr;
so fängt der Tag an, die Volkswagen schnarren,
Wirkliches mit der Zeitung, anderswo noch Schnee.

Nicolas Born

Das Verschwinden aller im Tod eines Einzelnen

Mache ich mich mit zu großer Hand?
Lebe ich zu sehr aus der überfüllten Luft?
und brauche ich zu viele andere
und schneide ich das Wort ab dem
 der es braucht
und lasse ich es hell und dunkel werden
 in die eigene Tasche?
Ich weiß nicht wie weit die Zukunft
 mir voraus ist
und wie weit ich mir voraus bin.
Ich stehe in der Erde und wann immer ich abhebe
 schlage ich hart wieder auf
Hier ist mein Fuß der seine eigene
Wirklichkeit hat und seine eigene
 Ewigkeit
Fuß du wirst mich verlieren
du wirst bekümmert auftreten
 und dann stehenbleiben wie ein Schuh.
Gestern hatten wir eine Tagesschau voll
 von Toten
und ein Amerikanisch/Deutsch-Wörterbuch lag
 aufgeschlagen auf dem Tisch
und ich lag zugeklappt auf der Couch
während ein verbrecherischer Kommentar
 mich segnete
und meine Verbrecherohren spitzte.
Sie packten die Toten bei den Fussgelenken
 und schleiften sie zu einem Sammelplatz
die Befehle hatten die Körper verlassen
 und es ging auf dreiundzwanzig Uhr.
Ich trank Kaffee und war noch derselbe
 ich war nicht mehr derselbe.
Ja vorgestern muss ich auf dir gelegen haben
als jeder andere persönlich starb
 aus der Welt fiel durch die Welt hindurch
mit nur noch einem Gefühl einem Wort
einem gewöhnlichen Bild
 das sich auflöste

und mit uns allem verschwand.

Adolf Endler

Dies Sirren

Und wieder dies Sirren am Abend. Es gilt ihnen scheint es für Singen
Ich boxe den Fensterladen auf und rufe He lasst mich nicht raten
Ihr seid es Liliputaner das greise Zwergenpaar van der Klompen
Cui bono ihr lieben Alterchen mit der Zirpstimm im Dunkel cui bono

Reiner Kunze

Einladung zu einer Tasse Jasmintee

Treten sie ein, legen sie ihre
Traurigkeit ab, hier
dürfen sie schweigen

Sarah Kirsch

Ich wollte meinen König töten

Ich wollte meinen König töten
und wieder frei sein. Das Armband
was er mir gab, den einen schönen Namen
legte ich ab und warf die Worte
weg die ich gemacht hatte: Vergleiche
Für seine Augen die Stimme die Zunge
Ich baute leergetrunkene Flaschen auf
Füllte Explosives ein- das sollte ihn
Für immer verjagen. Damit
Die Rebellion vollständig würde
verschloß ich die Tür, ging unter Menschen, verbrüdete mich
in verschiedenen Häusern- doch
Die Freiheit wollte nicht groß werden
das Ding Seele dies bourgeoise Stück
Verharrte nicht nur wurde milder
Tanzte wenn ich den Kopf
An gegen Mauern rannte. Ich ging
Den Gerüchten nach im Lande die
gegen ihn sprachen, sammelte
Drie Bände Verfehlung eine Mappe
Ungerechtigkeit, selbst Lüge
führte ich auf. Ganz zuletzt
Wollte ich ihn einfach verraten
Ich suchte ihn, den Plan zu vollenden
Küßte den Anderen, da? meinem
König nichts wiederführe.

Datum

Der kam am 28. Februar, stellte
Sich mir vors Fenster in einem Bärenfell sagte
O wie mir schwindel. An diese Höhe
Könnte ich dich gewöhnen, Schöner
Lerne mich tragen und ich
Mache mich leicht. Auch soll dir dafür
Manches Wunder passieren: mein Haar
Wird dir durch die Finger wachsen dein Mund
Der Abdruck des meinen du hörst mich fortan
Wenn ich nicht da bin. Sprichst meinen Namen
Hin in die Wände: alles gelingt.
Herzschöner wollen wir Julia und Romeo sein?
Der Umstand
Ist günstig, wir wohnen
Wohl in der gleichen Stadt, aber die Staaten
Unsere eingetragenen Staaten gebärden sich, meiner
Hält mich und hält mich er hängt so an mir wir
Könnten sehr unglücklich sein ach du sprachest
Eben noch mit mir

Ulla Hahn

Mit Haut und Haar

Ich zog dich aus der Senke deiner Jahre
und tauchte dich in meinen Sommer ein
ichleckte dir die Hand und Haut und Haare
und schwor dir ewig mein und dein zu sein.

Du wendetest mich um. Du branntest mir dein Zeichen
mit sanftem Feuer in das dünne Fell.
Da ließ ich von mir ab. Und schnell
began ich vor mir selbst zurückzuweichen

und meinem Schwur. Anfangs blieb noch Erinnern
ein schöner Überrest der nach mir rief.
Da aber war ich schon in deinem Innern